



Rechenschaftsbericht 2018

(gekürzte Fassung – ohne Finanzen)

vom Vorstand des
Heimatverein Glöthe e.V.

Autor:
Mario Pape (1. Vorsitzender)
Ernst-Thälmann-Str. 40
39443 Staßfurt / OT Glöthe





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Struktur des Heimatverein Glöthe e. V.....	7
Ziele des Heimatverein Glöthe e. V.	9
Maßnahmen zur Erreichung der Ziele	11
Arbeitsgruppen und Projekte	11
Arbeitsgruppe Chronik	12
Arbeitsgruppe Handarbeiten.....	12
Arbeitsgruppe Treckerfreunde	13
Arbeitsgruppe Dorfverschönerung / Aktionswoche	13
Arbeitsgruppe Plattspreker	13
Arbeitsgruppe Internet und Außenwirkung	13
Arbeitsgruppe Bördereigen	13
Projekte 2018	14
Veranstaltungen 2018	14
Mitgliederentwicklung	15
Teilnahme an Wettbewerben bzw. Ausschreibungen.....	16
Finanzbericht 2018.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Budgetplanung 2019	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Arbeit des Vorstandes	17
Ausblick in die Zukunft	18
Danksagung.....	19



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Der Vorstand	8
Abbildung 2 - Grete, eines von den zwei Heimatfestmaskottchen	12
Abbildung 3 - Gründungsveranstaltung am 26.01.2018 mit 42 Gründungsmitgliedern	14
Abbildung 4 - Altersstruktur der Mitglieder des Heimatverein Glöthe e. V.	16
Abbildung 5 - Seite 1 des Vereinsflyers (ungefaltet)	17





Einleitung

Der vorliegende Rechenschaftsbericht des Heimatverein Glöthe e. V. gibt einen Überblick über die Arbeit des neu gegründeten Heimatvereins im Jahre 2018. Erstellt wurde dieser durch den ersten Vorsitzenden des Vorstandes - Mario Pape.

Allgemeine Daten zum Verein

Das zuständige Finanzamt ist das FA Staßfurt. Der letzte Freistellungsbescheid ist vom 08.02.2018. Der Heimatverein Glöthe e. V. wird unter der Steuernummer 107/143/01239 geführt. Die offizielle Adresse des Heimatverein Glöthe e. V. ist identisch mit der Adresse des 1. Vorsitzenden Mario Pape:

Heimatverein Glöthe e. V.
c/o Mario Pape
Ernst-Thälmann-Str. 40
39443 Staßfurt OT Glöthe

Die Eintragung in das Vereinsregister Stendal erfolgte am 02.03.2018 unter der Registernummer: VR 5068.

Danksagung

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die das erste Jahr des Heimatvereins so erfolgreich gemacht haben. Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Unterstützern, Sponsoren und Spendern (siehe auch Abschnitt -

Danksagung).

Mitgliederversammlung

Laut §9 der Satzung des Heimatvereins Glöthe e. V. soll einmal im Jahr innerhalb der ersten 3 Monate eine Mitgliederversammlung einberufen werden, in der die Mitglieder den Rechenschaftsbericht des Vorstandes entgegennehmen und diesen dann entlasten. Zur Mitgliederversammlung wurde termin-, frist- und formgerecht eingeladen.

Dass der Vorstand seiner Pflicht den Mitgliedern gegenüber nachgekommen ist, die Geschicke des Vereins nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der Satzung und der Mitglieder zu lenken, soll anhand dieses Rechenschaftsberichtes für das Jahr 2018 nachgewiesen und aufgezeigt werden.

Abschnitte

Der vorliegende Bericht umfasst folgende Abschnitte:

- **Struktur des Vereines**

Hier wird die Vorstands- und Arbeitsstruktur des Heimatverein Glöthe e.V. vorgestellt. Beim Vorstand muss hierbei zwischen gesetzlichem Vorstand (Vorstand nach BGB) und dem erweiterten Vorstand des Vereins unterschieden werden. Darüber hinaus wird der im Heimatverein Glöthe e. V. eingesetzte Arbeitsgruppen- und Projektansatz genauer erläutert. Außerdem werden die Treffpunkte für die Mitgliedertreffen etc. genannt.



- **Ziele des Heimatverein Glöthe e. V.**

Bei der Gründung des Vereins und im gesamten Laufe des ersten Jahres wurden verschiedene Ziele definiert, die durch den Heimatverein erreicht werden sollen. Im Vordergrund stehen dabei natürlich die satzungsmäßigen Zwecke des Heimatvereins – „Heimatkunde und Heimatpflege“. Aber auch verschiedene zwischenmenschliche Verbesserungen werden angestrebt und sollen verwirklicht werden. Welche das sind, ist in diesem Abschnitt genauer nachzulesen.

- **Maßnahmen zur Erreichung der Ziele**

In diesem Abschnitt wird aufgezeigt, wie bereits im ersten Jahr ein Teil der Ziele erreicht werden konnte und wie sich anderen Zielen angenähert werden konnte. Die Grundlage dazu bilden verschiedene Maßnahmen, die im Verein beschlossen und tatkräftig durch die Mitglieder und den Vorstand umgesetzt wurden. Eine hohe Priorität hat z. B. die Arbeit an einer Chronik, um die Ortsgeschichte zu konservieren und diese allen verfügbar zu machen. Dazu wurde u. a. eine Arbeitsgruppe „Chronik“ gebildet, die sich um dieses große Thema kümmert.

- **Arbeitsgruppen und Projekte**

Die Arbeit des Heimatvereins findet zu einem großen Teil in Arbeitsgruppen bzw. in Projekten statt. Diese Konstrukte sowie die real existierenden Arbeitsgruppen des Heimatvereins und die aktuellen Projekte werden in diesem Abschnitt vorgestellt. Wobei eine Arbeitsgruppe ein fester Zusammenschluss von interessierten Mitgliedern zu einem Thema ist, z.B. die schon erwähnte Arbeitsgruppe „Chronik“, die i. d. R. kein Ablaufdatum hat. Projekte dagegen haben ein festgelegtes Ziel und i. d. R. auch einen vorgegebenen Zeitraum bzw. Zeitplan in der das Ziel zu erreichen ist. Nach Erreichung des Ziels ist das Projekt normalerweise beendet und die dazugehörigen Mitglieder lösen die Projektgruppe auf und widmen sich neuen Projekten.

- **Veranstaltungen 2018**

Im Jahr 2018 gab es auf Initiative des Heimatvereins hin einige Veranstaltungen in Glöthe. Z. B. wurde seit vielen Jahren erstmalig wieder ein Heimatfest gefeiert – bei dem die Einwohner zusammenkamen, um gemeinsame Zeit zu verbringen. Einige Veranstaltungen im Jahre 2018 bei denen der Heimatverein Glöthe e. V. involviert war, werden in diesem Abschnitt erwähnt.

- **Mitgliederentwicklung**

Die verhältnismäßig hohe Zahl der Mitglieder im ersten Jahr zeigt, dass auf jeden Fall ein großes Interesse für den Heimatverein besteht. Dennoch muss im Auge behalten werden, dass es Lücken in der Altersverteilung gibt. Eine genauere Aufstellung der Mitglieder bzw. deren Altersverteilung findet sich in diesem Abschnitt.



- **Teilnahme an Wettbewerben bzw. Ausschreibungen**

Der Heimatverein Glöthe e. V. hat sich im Jahr 2018 beim Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt beworben. Für einen Platz auf den vorderen Rängen hat die Idee nicht gereicht, aber der Verein hat Erfahrungen sammeln können. Auch weitere Bewerbungen bei lokalen Ausschreibungen gab es. Welche das waren, ist in diesem Abschnitt zu finden.

- **Arbeit des Vorstandes**

Der Vorstand eines Vereins hat die Aufgabe, die Geschicke des Vereins in die richtigen Bahnen zu lenken, Spender und somit Gelder zu akquirieren, die Satzungstreue aufrecht zu erhalten und diverse andere Verwaltungsaufgaben. Die konkrete Umsetzung dieser Aufgaben im Heimatverein Glöthe e. V. wird hier aufgezeigt.

- **Ausblick in die Zukunft**

Auch zukünftig möchte sich der Heimatverein Glöthe e. V. für die Heimat stark machen – im Sinne der Heimatkunde und der Heimatpflege und weiterhin an den weichen Zielen arbeiten. Dazu bedarf es auch in Zukunft guter Ideen und neuer Projekte. Dieser Abschnitt zeigt auf, welche zukünftigen Pläne der Heimatverein bereits hat.

Im nächsten Abschnitt geht es um die Struktur des Heimatverein Glöthe.

Struktur des Heimatverein Glöthe e. V.

Wie in einem eingetragenen Verein üblich, gibt es im Heimatverein Glöthe e. V. einen gesetzlichen Vorstand, den erweiterten Vorstand und die normalen Mitglieder, die zusammen mit dem Vorstand die Mitgliederversammlung bilden und gemeinsam über Wohl und Leid des Vereines beraten und abstimmen.

Der Vorstand des Heimatverein Glöthe e. V. besteht aus 5 Mitgliedern:

- 1. Vorsitzender – Mario Pape
- 2. Vorsitzender – Martin Gerich
- Schriftführer – Claudia Schröder
- Schatzmeister – Chris Reschke
- Stellv. Schatzmeister – Danny Böhlert



Abbildung 1 - Der Vorstand von links Martin Gerich, Chris Reschke, Claudia Schröder, Mario Pape, Danny Böhlert (Quelle: Mario Pape)

Die beiden Vorsitzenden (1. und 2. Vorsitzender) bilden zusammen den gesetzlichen (BGB) Vorstand des Heimatverein Glöthe e. V. Wobei jeder von beiden einzeln vertretungsberechtigt ist.

Darüber hinaus existieren im Heimatverein Glöthe e. V. verschiedene Arbeitsgruppen und Projekte (vgl. Abschnitt „Arbeitsgruppen und Projekte“). Jede dieser Arbeitsgruppen bzw. Projekte hat einen Gruppen- bzw. Projektleiter. Die aktuellen Arbeitsgruppenleiter werden in dem entsprechenden Abschnitt („Arbeitsgruppen und Projekte“) genannt.

Diese Projektleiter und Gruppenleiter sollen eng mit dem Vorstand zusammenarbeiten. Damit wird gewährleistet, dass regelmäßig alle Mitglieder im Verein über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden sind und der Vorstand rechtzeitig auf Wünsche der Mitglieder in den Arbeitsgruppen bzw. Projekten reagieren kann.

Die Mitglieder des Heimatverein Glöthe e. V. kommen regelmäßig am letzten Freitag im Monat zusammen. Bei diesen Treffen werden die aktuellen Termine und die Stände der aktuellen Projekte (meistens aus Sicht des Vorstandes) vorgetragen.

Im Bürgerhaus in Glöthe konnte ein Büro angemietet werden, was dem Heimatverein für kleinere Sitzungen und Arbeitsgruppentreffen zur Verfügung steht. Die monatlichen Mitgliederzusammenkünfte finden meistens im großen Sitzungssaal des Bürgerhauses statt. In Ausnahmefällen werden diese Treffen jedoch auch an andere Orte verlegt, z. B. traf sich der Heimatverein zur vorbereitenden Besprechung des Heimatfestes an der Sporthalle oder im Sommer auf der alten Tanzfläche im Park.

Die Vereinsarbeit muss dem Satzungszweck dienlich sein. Welcher das ist und was für Ziele die Mitglieder des Heimatvereins daraus festgelegt haben, ist im nächsten Abschnitt zu lesen.



Ziele des Heimatverein Glöthe e. V.

Als sich einige Glöther daran machten, über die Gründung eines Heimatvereins nachzudenken, kristallisierten sich relativ schnell einige Ideen heraus, die durch so einen Heimatverein verfolgt werden könnten:

- Verbesserung der Dorfgemeinschaft

Früher kannte hier im Dorf jeder – Jeden. Die meisten hatten irgendwie miteinander zu tun. Das führte wohl dazu, dass man miteinander redete, gegenüber Fremden als Gemeinschaft zusammenhielt und gern die Zäune etwas flacher machte, weil man irgendwie zusammengehörte.

Dieser Zusammenhalt ist im Laufe der letzten Jahre scheinbar verschwunden oder zumindest sehr klein geworden.

Um dieses Gemeinschaftsgefühl wiederherzustellen und sich wieder als (Dorf)-Gemeinschaft zu fühlen, würde es sich doch lohnen, einige Anstrengungen zu unternehmen.

- Unser Dorf soll schöner und lebenswerter sein

Früher war hier in Glöthe fast alles mit Zementstaub überzogen. Alle Häuser waren grau. Das ist lange vorbei – zum Glück. Doch es gibt viele Ecken, die nicht schön sind. Einige verfallene Häuser und Scheunen säumen das Dorfbild. Es gibt Hinterlassenschaften gutgemeinter Verschönerungsansätze (die Blumenkübel an verschiedenen Stellen im Dorf), die irgendwie in Vergessenheit geraten sind und nun das Dorfbild **nicht** verbessern. Sicher gibt es bei der Vereinsarbeit Grenzen – nicht jede verfallene Scheune wird durch den Heimatverein saniert und neu aufgebaut werden können, wenn aber insgesamt alles einigermaßen schick ist, vielleicht. möchten dann auch die Besitzer der genannten Scheunen einen kleinen Beitrag an einem schönen Ort leisten.

- Die Identität der Bewohner mit ihrem Ort soll verbessert werden

Viel Positives wurde in den letzten Jahren nicht über Glöthe berichtet. Es gab ein Bürgerbegehren gegen den Bau einer Biogas-Anlage, es gab Gerüchte über eine Kindergartenschließung und Berichte über überschwemmte Keller. Anders fand unser Dorf in der Öffentlichkeit nicht statt. Dass das nicht gerade dazu führt, dass man als Einwohner besonders stolz auf sein Dorf ist, ist jedem sicherlich klar. Hier muss auf jeden Fall etwas getan werden, dass jeder wieder gern ein Glöther ist und das auch gern in der Öffentlichkeit zugibt.

Bei der Überlegung, ob es ein gemeinnütziger Verein sein sollte, war man sich auch sehr schnell einig. Es soll ein Heimatverein werden, der gemeinnützig ist. Damit soll gezeigt werden, dass es hierbei nicht um die Belange einzelner oder gar um wirtschaftliche Interessen geht, sondern um das Gemeinwohl. Der Heimatverein soll seine Arbeit verrichten und gemeinnützige Ziele verfolgen.

Unser Satzungszweck lautet „Heimatkunde und Heimatpflege“. Am liebsten hätten wir viel mehr der als gemeinnützig anerkannten Aktivitäten laut Abgabenverordnung als Satzungszwecke angegeben, denn auch an Jugendarbeit, Kultur und Sportförderung wären wir interessiert gewesen. Davon wurde uns jedoch abgeraten – weil das nicht zu stemmen wäre. Also begnügen wir uns zunächst mit der Vereinsarbeit zur „Heimatkunde und Heimatpflege“.



Die Ziele, um dem satzungsmäßigen Zweck zu entsprechen, sind folgende:

- Erstellung und Bewahrung einer Ortschronik

Alte Geschichten, alte Fotos oder das Wissen um einflussreiche bzw. bemerkenswerte Einwohner der Gemeinden würde verschwinden, wenn sie nicht erzählt bzw. aufbewahrt und den nächsten Generationen mitgegeben bzw. weitergetragen werden. Eine Ortschronik über das Dorf Glöthe soll dabei helfen, dass diese Dinge erhalten bleiben.

- Bewahrung des „Glöther Platt“

Wie sich in vielen Gegenden in Deutschland auf dem Land verschiedene Dialekte entwickelt haben, wurde auch in unserem Dorf eine spezielle Form des Plattdeutschen gesprochen. Diese wiederzubeleben und nicht dem Vergessen preiszugeben, hat sich der Heimatverein auf die Fahnen geschrieben. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich um die Erhaltung dieses Dialektes kümmert und die Sprache aktiv hält.

- Erhaltung und Weitergabe traditioneller Handarbeitsmethoden und -techniken

Vor der Industrialisierung wurde sehr vieles in Handarbeit erledigt. So auch die Herstellung von Kleidungsstücken bzw. anderer Accessoires. Aber auch nach der Industrialisierung gibt es noch viele Menschen, die weiterhin auf Handarbeit setzen und beispielsweise Socken für den Nachwuchs stricken oder eine Decke häkeln. Solche Handarbeitsmethoden und -techniken lebendig zu halten, ist ein Ziel des Heimatverein Glöthe e.V.

- Erhaltung traditioneller Landmaschinen

Unser Bördedorf lebte traditionell neben dem Zementwerk überwiegend von der Landwirtschaft. Das ist vor allem den hervorragenden Bördeböden mit sehr hoher Bodenwertzahl geschuldet. Während die moderne Landwirtschaft immer weiter voranschreitet und früher oder später sicher auch den Menschen auf dem Acker mehr oder weniger komplett ersetzt haben wird, soll die Kenntnis und das Wissen um die traditionelle Feldarbeit erhalten bleiben. Zum Glück gibt es vor Ort Einige, die sich gern damit beschäftigen und sogar der eine oder andere Oldtimer-Traktor befindet sich im Glöther Privatbesitz.

Die zuerst genannten Ideen-Ziele mussten zwar dem satzungsmäßigen Zweck weichen, jedoch sind wir davon überzeugt, dass die Erreichung dieser Ziele sogar Nebenprodukte unserer satzungsmäßigen Vereinsarbeit zu den Themen „Heimatkunde und Heimatpflege“ sind.

Welche Maßnahmen bereits im ersten Jahr ergriffen wurden, um die genannten Ziele zu erreichen, ist im nächsten Abschnitt zu lesen.



Maßnahmen zur Erreichung der Ziele

Zur Bündelung der Interessen der Vereinsmitglieder und zur Erreichung unserer Satzungs- und Vereinsziele wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. Welche das genau sind, ist Thema des nächsten Abschnitts. Die Bildung der Arbeitsgruppen dient einer zentralen Idee: Der Schaffung von Angeboten.

Die Gruppen kommen in regelmäßigen Abständen zusammen und gehen ihrer Arbeit nach, die in erster Linie der Erfüllung der Satzungszwecke entgegenkommt, z.B. gibt es eine Gruppe, die sich mit der Dorfchronik beschäftigt. Als Nebenprodukt dieser gemeinsamen Arbeit an einem Thema und den regelmäßigen Treffen verbessert sich die Dorfgemeinschaft! Menschen, die sich aus den Arbeitsgruppen kennen und dort zusammenarbeiten, begegnen sich auch auf der Straße ganz anders als noch vorher.

Regelmäßig finden Aktionen statt, mit denen das Dorf verschönert wird. Müllsammelaktionen und Schaffung von „schönen“ Ecken in Glöthe. Dabei sind nicht nur die Mitglieder, sondern alle Einwohner angehalten, zu unterstützen. Nach und nach werden wir so ein sehr lebenswertes Dorf erhalten, wo man gerne lebt und was man nur ungern verlässt – so die Vision.

Gemeinsame Ausflüge durch die Natur dienen der Heimatkunde und der Identitätsverbesserung. Wer seine Heimat kennt, kann sich auch gut mit ihr identifizieren – glauben wir. Zusätzlich versuchen wir auch nach außen unser Dorf gut zu präsentieren. Eine stets aktuell gehaltene Webseite soll ein aktuelles Bild auf unseren Verein geben. Die Webseite kann über die Adresse: <https://heimatverein.gloethe.de> erreicht werden. In einem nächsten Projekt wird die Internetseite für das Dorf Glöthe aktualisiert, um das ganze Dorf aktuell im WWW zu präsentieren.

Weiterhin ist uns auch die Pressearbeit sehr wichtig. Wir haben im ersten Jahr mehr als 10 Artikel in der Volksstimme gehabt – so dass unser Dorf präsent ist – nicht nur bei den Einwohnern, sondern auch in den Köpfen der Einwohner des gesamten Salzlandkreises.

Im nächsten Abschnitt geht es um die konkreten Arbeitsgruppen, die es derzeit in unserem Verein gibt und um Projekte, die im Jahr 2018 durchgeführt worden sind.

Arbeitsgruppen und Projekte

Die Arbeit im Heimatverein Glöthe e. V. findet zu einem großen Teil in Arbeitsgruppen und in Projekten statt. Nachfolgend wird beschrieben, was wir unter Arbeitsgruppen bzw. Projekten verstehen:

- **Arbeitsgruppe**
Eine Arbeitsgruppe ist eine Form der Zusammenarbeit zu einem Heimatvereins-Thema. Sie hat einen Namen und alle Mitglieder des Heimatverein Glöthe e. V. können Mitglied einer oder mehrerer Arbeitsgruppen des Heimatvereins sein. Eine Arbeitsgruppe definiert ihre eigenen Ziele gemäß ihres Hauptthemas. Jede Arbeitsgruppe hat einen Arbeitsgruppenleiter. Dieser ist der Ansprechpartner der Arbeitsgruppe nach Außen. Eine Arbeitsgruppe wird gegründet und hat keinen zeitlichen Ablauf.
- **Projekt**
Ein Projekt hat ein festgelegtes Ziel und i. d. R. auch einen festgelegten zeitlichen Verlauf, d. h. der Beginn und das (zeitliche) Ende sowie das zu erreichende Ziel steht zu Beginn des Projektes

(relativ schnell) fest. Nach Erreichung des Ziels wird das Projekt beendet und die Mitglieder/Mitarbeiter verlassen das Projekt. Ein Projekt hat einen Projektleiter, der als Ansprechpartner dient. Aus einem Projekt kann durchaus auch eine Arbeitsgruppe entstehen (siehe Arbeitsgruppe Dorfverschönerung / Aktionswoche)

Derzeitig gibt es folgende aktive Arbeitsgruppen im Heimatverein Glöthe e. V.:

Arbeitsgruppe Chronik

Bereits vor der Gründung des Heimatverein Glöthe e. V. gab es in Glöthe im Wesentlichen 3 Menschen, die sich um die Erstellung und die Erhaltung einer Dorfchronik gekümmert haben: Heinz Will, Paul Feierabend und Heinz Skuhrovec. Viele Jahre haben sie gemeinsam Fotos und Geschichten gesammelt und archiviert. Mit dem Tod von Heinz Will verkleinerte sich die Gruppe und auch die Leistungsfähigkeit. Die Gründung des Heimatvereins hauchte der Arbeit an der Chronik neues Leben ein und nunmehr kümmern nicht mehrere interessierte Mitglieder des Heimatvereins unter der Leitung von Heinz Skuhrovec um die Belange einer Chronik.

Im Jahr 2018 gab es einen Vortrag in der Kirche über die Geschichte der Steinbrüche in der Umgebung, dem eine Fahrrad-Erkundungstour einige Zeit vorher voraus gegangen war.

Die Arbeitsgruppe Chronik arbeitet langfristig an einer Lösung, um alle Daten zu digitalisieren und so schnelleren und qualitativ besseren Zugriff auf die Daten zu bekommen. Das Ganze heißt dann: „Digitale Chronik“ – als Arbeitstitel.

Die AG Chronik trifft sich einmal im Monat im Bürgerhaus Glöthe.

Arbeitsgruppe Handarbeiten

Die 15 Mitglieder (und auch einige Nicht-Mitglieder) um Annemarie Schneider treffen sich 14-tägig im Bürgerhaus und tauschen sich über traditionelle Handarbeitstechniken aus. Es wird gemeinsam gestrickt, gehäkelt und ausprobiert.

2018 lieferte die AG Handarbeiten die Garderobe für die beiden Heimatfest-Maskottchen „Gerda“ und „Grete“.



Abbildung 2 - Grete, eines von den zwei Heimatfestmaskottchen (Quelle: Mario Pape)



Arbeitsgruppe Treckerfreunde

Die Treckerfreunde des Glöther Heimatvereins – unter der Leitung von Steffen Venzke - bewahren und warten ihre alten Landmaschinen und sind immer zur Stelle, wenn es etwas zu transportieren gibt. Sie unterstützen stets alle Projekte des Heimatvereins durch Mann- und Maschinenpower.

Gerade die älteren Herrschaften sind dankbar, wenn sie bei Ausflügen durch die nähere Umgebung den Kremser nutzen können, anstatt zu Fuß oder via Fahrrad durch die Flur zu müssen.

Im kommenden Jahr wollen die Treckerfreunde verstärkt auf den Glöther Heimatverein aufmerksam machen, wenn sie bei Treckertreffen deutschlandweit unterwegs sind.

Arbeitsgruppe Dorfverschönerung / Aktionswoche

Die Arbeitsgruppe Dorfverschönerung ist mit 24 Mitgliedern, die personell am stärksten besetzte Arbeitsgruppe. Unter der Leitung von Heike Schattschneider (die im Übrigen auch in so ziemlich allen anderen Arbeitsgruppen vertreten ist), werden stets neue Ideen und Projekte erarbeitet und umgesetzt, die der Verschönerung unseres Dorfes dienen.

Die „Aktionswoche“ war zunächst ein Projekt, welches im Jahr 2018 eine komplette Arbeitswoche vorsah – in der allerlei Aktionen im Dorf durchgeführt wurden (Bänke streichen, Park aufräumen, Blumen pflanzen ...). Schnell stellte sich heraus, dass dieses nicht nur ein Projekt ist, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Darum gab es eine Zusammenführung des Projektes Aktionswoche mit der Arbeitsgruppe „Dorfverschönerung“. Der Zusammenschluss trägt nunmehr den Arbeitsgruppennamen „Aktionsgruppe“.

Die neue Idee der Arbeitsgruppe lautet: „Treffpunkte im Ort schaffen“. Hierzu haben sie schon einige Ideen, die 2019 umgesetzt werden sollen.

Arbeitsgruppe Plattspreker

Anke Stohge leitet die Arbeitsgruppe „Plattspreker“. Diese Arbeitsgruppe trifft sich monatlich, um die Glöther Mundart aufrecht zu erhalten. Die Plattspreker treffen sich darüber hinaus regelmäßig mit Plattsprekern aus anderen Gemeinden zum gemeinsamen Erfahrungs- und Wort austausch.

9 Mitglieder sind in der AG zurzeit aktiv. Ein Ziel der Arbeitsgruppe ist die Entwicklung eines Glöther-Platt-Wörterbuches.

Arbeitsgruppe Internet und Außenwirkung

Die Arbeitsgruppe Internet und Außenwirkung hat sich zur Aufgabe gemacht, den Heimatverein Glöthe e. V., aber auch das Dorf Glöthe, mittels Nutzung der modernen Medien nach außen, zu präsentieren.

Dazu zählt einerseits die Aktualisierung der Internetseite des Heimatvereins wie auch die Verschickung von Pressemitteilungen an diverse lokale und überregionale Zeitungen.

Der AG gehören derzeit 4 Mitglieder an. Mario Pape ist der Arbeitsgruppenleiter.

Arbeitsgruppe Bördereigen

Damit auch die körperliche Ertüchtigung nicht zu kurz kommt, haben sich verschiedene Mitglieder zur Arbeitsgruppe „Bördereigen“ zusammengeschlossen. Unter der Leitung von Renate Schedlo wird wöchentlich dienstags in der Sporthalle getanzt und geturnt. Hierbei werden vor allem traditionelle Tänze geübt.



Darüber hinaus trifft sich die Gruppe auch montags, um die nähere Umgebung mit Hilfe von nordic walking Stöcken zu erkunden.

Projekte 2018

Wie bereits erwähnt sind Projekte zeitlich begrenzt und werden immer nur für ein relativ konkretes Ziel aufgesetzt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Rechenschaftsberichtes gibt es keine laufenden Projekte. Es gibt einige abgeschlossene und einige neu geplante Projekte. Einige davon werden nachfolgend kurz erwähnt.

- Gründung des Heimatvereins: Satzungserstellung, Notartermin, Einreichung der Unterlagen beim Vereinsregister
- Aktionswoche 2018: Eine Woche voller Aktionen in Glöthe – Bänke streichen im Kindergarten, Blumenkübelbepflanzung an der Straße, Aufräumen im Park
- Osterputzen in der Kirche
- Baumschnittbeseitigung an der Glöther Kirche
- Krippenspiel zum Heiligen Abend in der Glöther Kirche

Viele dieser Aktionen und Projekte (und einige mehr) können auf der Internetseite des Vereins nochmal nachgelesen werden (<https://heimatverein.gloethe.de>).

Im nächsten Abschnitt werden die Veranstaltungen, die im Jahre 2018 durch den Heimatverein und dessen Arbeitsgruppen durchgeführt wurden, erläutert.

Veranstaltungen 2018

Der Heimatverein Glöthe e. V. hat einige Veranstaltungen durchgeführt, um einerseits auf uns und unsere Arbeit aufmerksam zu machen und um den Einwohnern unseres Dorfes etwas zu bieten. Die Veranstaltungen wurden allesamt sehr gut angenommen und einige davon sollen zur Tradition werden. Hier mal eine Auswahl davon:

- 1. Glühweinfest: Das erste Glühweinfest wurde bereits vor der Gründung des Heimatvereins – durch die Ideengeber und erste Interessenten – durchgeführt. Im Dezember 2017 – ein voller Erfolg: Menschen trafen und unterhielten sich und tranken gemeinsam Glühwein
- 26.01.2018 – Vereinsgründung im Bürgerhaus mit 42 Gründungsmitgliedern



Abbildung 3 - Gründungsveranstaltung am 26.01.2018 mit 42 Gründungsmitgliedern (Quelle: Volksstimme)



- 23.03.2018 – Ein Video-Abend zur Glöther Geschichte. Ein Video zur 750-Jahr Feier von Glöthe (im Jahre 1976) wurde gezeigt.
- 14.04.2018 – Das erste Kinder- und Familiensportfest in Glöthe in und an der Sporthalle. Hier kamen viele Kinder zusammen mit ihren Eltern, um sich in einem Sportparcours zu beweisen und um nachmittags bei einer Dorfrallye ihren Orientierungssinn unter Beweis zu stellen.
- 08.09.2018 – Das erste Heimatfest in Glöthe seit vielen Jahren. Der Heimatverein hat unter der Schirmherrschaft der Stadt Staßfurt das Heimatfest ausgerichtet. Es gab ein tolles Programm und viele Gäste.
- Mitgliedervergnügen: Im November gab es eine Veranstaltung für alle Mitglieder des Vereins. Hier wurde gemeinsam gegessen, getrunken und gefeiert, ohne dass jemand – wie sonst üblich – für den Verein arbeiten musste.
- 01.12.2018 - 2. Glühweinfest: Das schon fast zur Tradition gewordene Glühweinfest fand seine erste Wiederholung. Wenig Aufwand, gemütliche Atmosphäre, viel Publikum.
- Sponsorenveranstaltung: Alle Spender und Sponsoren des Heimatvereins Glöthe e. V. wurden eingeladen, um über das erste Jahr des Heimatvereins zu sprechen, neue Projekte zu planen und um sich gegenseitig noch besser kennenzulernen, denn ohne unsere Sponsoren und Spender wären viele Aktionen und Projekte nicht möglich gewesen.

Mitgliederentwicklung

Zur Gründungsveranstaltung des Heimatvereins am 26.01.2018 erschienen 42 Personen, die direkt Gründungsmitglieder wurden und deren Unterschriften zusammen mit der Satzung und den anderen formalen Dokumenten beim Vereinsregister in Stendal eingereicht worden sind. Innerhalb des ersten Jahres hat sich die Mitgliederanzahl des Heimatvereins fast verdoppelt (Steigerung von 83%) – auf 77 Mitglieder. Im Jahr 2018 gab es keine Austritte.

Es wurden 4 Jubiläen von Vereinsmitgliedern im Jahre 2018 begangen (Laut Geschäftsordnung des Vorstandes werden Jubiläen ab einem Alter von 50 Jahren begangen). Diese wurden mit einer Blumenübergabe/Geschenkübergabe durch ein oder mehrere Vorstandsmitglieder zelebriert.

Hierbei sollte allerdings nicht unerwähnt bleiben, dass zum Ende des ersten Jahres hin, die Frequenz der Mitgliederanmeldungen stetig zurückging, so dass man den Eindruck gewinnen konnte, dass sich eine Art Sättigung einstellt. Mit anderen Worten: Alle Glöther, die Mitglieder im Heimatverein werden wollten, sind es mittlerweile geworden und die anderen Mitbürger möchten erstmal nicht.

Die Abbildung 4 - Altersstruktur der Mitglieder des Heimatverein Glöthe e. V.- zeigt, wie sich die Mitglieder des Glöther Heimatvereins auf die unterschiedlichen Altersklassen verteilen. Gut zu erkennen sind die beiden Extremwerte: 18 Mitglieder in der Altersklasse 40 – 49 Jahren und nur 1 Mitglied in der Altersklasse 20 – 29 Jahre.

Der Vorstand wird sich im nächsten Vereinsjahr zur Aufgabe machen, Themen anzugehen, die insbesondere Mitmenschen der schwach vertretenden Altersklassen interessieren. Denn schließlich möchten wir für alle Einwohner unseres Dorfes Angebote schaffen.

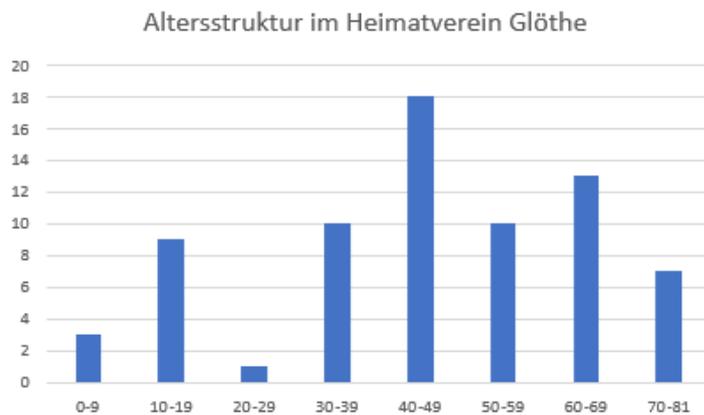


Abbildung 4 - Altersstruktur der Mitglieder des Heimatverein Glöthe e. V.

Die Mitglieder des Heimatvereins sind – unserer Einschätzung nach – sehr aktive Mitglieder. Schon die monatlichen Mitgliederzusammenkünfte sind sehr gut besucht. Hier kommen jeweils um die 40 Mitglieder zu den Treffen. Und sämtliche Aktionen werden stets von einer hohen Anzahl von Mitgliedern unterstützt. Man kann also mit Fug und Recht behaupten: Der Heimatverein Glöthe e. V. hat die besten Mitglieder der Welt.

Der demografische Wandel kommt besonders in ländlichen Gegenden – wozu Glöthe zweifelsohne gehört – vor: Die alten Leute sterben und es kommen nur wenige junge Leute nach bzw. verlassen die jungen Leute die Orte, wenn sie zur Ausbildung oder zum Studium gehen und kommen i. d. R. nicht zurück. Wir – der Heimatverein Glöthe e. V. – werden auch in Zukunft versuchen, unseren Ort attraktiver und schöner zu machen. Vielleicht können wir so mithelfen, dass sich junge Familien wieder hier ansiedeln und hierbleiben. Die Zukunft wird es zeigen.

Im nächsten Abschnitt erfahren Sie an welchen Wettbewerben bzw. Ausschreibungen der Heimatverein Glöthe e. V. im Jahr 2018 teilgenommen hat.

Teilnahme an Wettbewerben bzw. Ausschreibungen

Die Agentur, die im Jahre 2018 mit der Ausgestaltung des Demografiepreises Sachsen-Anhalt 2018 beauftragt war - ADCOM, sprach den Heimatverein Glöthe e. V. an, da sie Einiges in der Zeitung über den Verein gelesen hatten, ob der Heimatverein Glöthe e. V. sich nicht an diesem beteiligen möchte. Und obwohl die Mitglieder des Heimatvereins alle Hände voll zu tun hatten, das erstes Heimatfest zu organisieren, wurde diese Aufgabe zusätzlich angenommen.

Die Kategorie „Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land“ schien für uns genau richtig zu sein und so schrieben wir unsere Ideen und Ideale auf und schickten sie ein. Im Wesentlichen setzten wir auf die Idee: Angebote für die Bevölkerung zu schaffen – und das mittels der Gründung von Arbeitsgruppen, die ohne großen finanziellen Aufwand ermöglichen, dass viele Menschen zusammen kommen können, um gemeinsam an Themen zu arbeiten, die sie interessieren. Einen Preis haben wir mit dieser einfachen Idee nicht gewonnen, aber es gab eine handsignierte Teilnahmeurkunde vom Minister Herr Webel.



Abbildung 5 - Seite 1 des Vereinsflyers (ungefaltet)

Ein Nebenprodukt dieser Bewerbung war ein Informations-Flyer über den Heimatverein Glöthe e. V., der bei den verschiedenen Veranstaltungen ausgelegt bzw. verteilt werden konnte.

Darüber hinaus haben wir uns auch an kleineren Ausschreibungen und Gewinnspielen, die die Salzlandsparkasse veranstaltet, beteiligt.

Im nächsten Abschnitt wird die Arbeit des Vorstandes genauer erläutert.

Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand eines Vereins und so auch des Glöther Heimatvereins muss die Interessen des Vereins verfolgen. Insbesondere muss er dabei auf die Einhaltung des Satzungszweckes achten und dafür sorgen, dass die finanziellen Mittel ausschließlich für diesen verwandt werden. Auch die Mitgliederverwaltung, die Buchführung, die ordentliche Einberufung zu Mitgliederversammlungen und der Jahresabschluss fällt in den Aufgabenbereich des Vorstandes.

Der Vorstand des Heimatverein Glöthe e. V. trifft sich i. d. R. einmal im Monat, um aktuelle Themen zu besprechen und um die o. g. Aufgaben zu erfüllen.

Im Laufe des ersten Jahres wurde eine Geschäftsordnung erarbeitet, die der Vorstand als Grundlage für seine tägliche Arbeit verwendet. Darüber hinaus sammelt der Vorstand alle Themen, die den Verein betreffen und sorgt dafür, dass diese entsprechend bearbeitet werden. In erster Linie geschieht das durch die Einbringung aller Themen in die Mitgliederzusammenkünfte, die einmal im Monat stattfinden. Dabei wird gemeinsam der Umgang mit den Themen besprochen und abgestimmt.

Über all diese Abstimmungen und Besprechungen muss Protokoll geführt werden. An dieser Stelle geht ein großer Dank an die aktuelle Schriftführerin des Heimatverein Glöthe e. V., Claudia Schröder, die durch die unverhältnismäßig vielen Zusammenkünfte und die vielen Ideen, die dabei meistens besprochen werden, wirklich viel zu schreiben und zu protokollieren hat und damit viel Freizeit für den Heimatverein opfert.



Ein weiterer wichtiger Punkt, der durch den Vorstand bearbeitet wird, ist die Gewinnung von (finanziellen) Unterstützern für die Arbeit des Heimatverein Glöthe e. V. Hierbei wird regelmäßig das Gespräch mit – in erster Linie – regionalen Firmen gesucht, um den potenziellen Unterstützern die Arbeit des Vereins nahezubringen und für den Verein zu werben. Bereits im ersten Jahr konnte eine hohe Spendenbereitschaft erreicht werden, so dass viele Projekte des Vereins umgesetzt werden konnten. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an alle Unterstützer.

Im nächsten Abschnitt wird ein Blick in die Zukunft gewagt.

Ausblick in die Zukunft

Bereits im ersten Jahr haben viele Ideen gut funktioniert und fast alle Mitglieder haben sich sehr aktiv in das Vereinsleben des Heimatverein Glöthe e. V. integriert. Der Vorstand ist darüber sehr dankbar und sehr stolz, dass wir so eine super Truppe sind.

Einige Projekte stehen für das Jahr 2019 bereit in den Startlöchern. Dazu gehört z. B. die Etablierung einer Grünschnittannahme in Glöthe und die bessere Nutzung der Sporthalle – vielleicht sogar deren Umwidmung zu einer Mehrzweckhalle – in Glöthe.

Darüber hinaus wollen wir in unserem Verein die Jugendarbeit verbessern und mehr Angebote für die Jugendlichen in unserem Einzugsgebiet schaffen, um eben auch diese Altersklassen für unsere Arbeit gewinnen zu können. Dazu wird zeitnah ein neues Projekt ins Leben gerufen, was sich mit diesem Thema beschäftigt.

In einem weiteren Projekt soll 2019 eine aktuelle Internetseite für das Dorf Glöthe erstellt werden, um unser Dorf bekannter zu machen und auch Auswärtige zu motivieren, unser kleines Bördedorf zu besuchen.

Auch in den nächsten Jahren wird sich der Verein an Wettbewerben und Ausschreibungen beteiligen, um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen und vielleicht mehr finanzielle Mittel zur Erfüllung unseres Satzungszweckes zur Verfügung zu haben.

Weiterhin wünschen wir uns für die Zukunft, dass die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Vereinen in unserem Dorf und außerhalb verbessert werden kann und es zu fruchtbarer Zusammenarbeit kommt, die hilft unsere Heimat noch etwas schöner zu machen.

Als letztes noch eines in diesem Abschnitt - **unsere Vision:**

Der Heimatverein Glöthe e. V. möchte gern zusammen mit allen örtlich angesiedelten Vereinen ein gemeinsames Vereinsheim betreiben in dem jeder Verein eigene Räumlichkeiten zur Entfaltung bekommt und es darüber hinaus auch einen großen Gemeinschaftsraum gibt für Mitgliederversammlungen und Festlichkeiten. Wir werden diese Vision weiterhin im Auge behalten und sehen, ob dieser Traum erfüllbar ist.

Im nächsten und letzten Abschnitt möchten wir allen Beteiligten danke sagen! Und: Vielen Dank an Sie, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Rechenschaftsbericht zu lesen.



Danksagung

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die die Gründung des Vereins sowie das erste Vereinsjahr ermöglicht haben:

In erster Linie gilt unser Dank den Mitgliedern, ohne die es gar nicht erst zu einem Verein gekommen wäre. Vielen Dank für eure Treue und den unermüdlichen Einsatz! Das gilt natürlich insbesondere auch für die Arbeitsgruppenleiter, Projektleiter und für die Mitarbeitenden im Vorstand.

Vielen Dank unseren Familien, Kindern, Ehepartnern und Lebensabschnittsgefährten, die uns sehr oft den Rücken freihalten und uns die Zeit geben, für den Verein zu arbeiten und dabei manchmal selbst zu kurz kommen.

Danken möchten wir unseren Spendern und Sponsoren! Ohne euch wären viele Projekte und Veranstaltungen des Heimatvereins nicht möglich gewesen. Wir schätzen aber nicht nur eure Bereitschaft, uns finanzielle Mittel für unsere Arbeit zur Verfügung zu stellen, sondern genauso euren Rat als oftmals gestandene Unternehmer oder erfahrene Mitmenschen. Danke!

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Ortsbürgermeister, der immer ein offenes Ohr für uns hatte und alles in seiner Macht Stehende getan hat, um uns zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Staßfurt möchten wir an dieser Stelle lobend erwähnen. Insbesondere für die gute Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Schule, Jugend und Kultur mit dem es viele Berührungspunkte gab, möchten wir uns bedanken.

Auch dem Finanzamt Staßfurt gilt unser Dank. Hier hatten wir am Anfang der Gründung eine gute Beratung zu den finanziellen und steuerlichen Belangen, die für einen gemeinnütziger Verein relevant sind.

Der Vorstand!